

Einmalig in Deutschland

Info-Abend über die neue Grundschule

ROTENBURG (r) ■ Die Initiatoren der geplanten neuen evangelischen Ganztagsgrundschule in Rotenburg – Landeskirche, Rotenburger Werke und Inneren Mission und Diakonissenmutterhaus – laden ein zu einem Informationsabend. Am Dienstag kommender Woche, 20. Oktober, um 20 Uhr haben alle interessierten Eltern Gelegenheit, im Gemeindesaal der Stadtkirche das Konzept dieser Schule näher kennenzulernen.

„Dieses Konzept steht in seinen Eckpfeilern“, heißt es in einer Ankündigung der Initiatoren. An vielen Stellen könne und solle es zusammen mit den Lehrern, den Eltern und Schülern aber auch erst noch entwickelt werden. Denn eine Schule wie diese gebe es in Deutschland bisher noch nicht. Darin liege ein Reiz und eine Herausforderung, sagt Kerstin Gäßgen-Track, Oberkirchenrätin der Landeskirche Hannovers. Die Landeskirche soll Trägerin der Schule werden.

Mit im Boot für die neue Ganztagsgrundschule, die ihren Standort am Grafel haben soll, sind auch das Ev.-luth. Diakonissen-Mutterhaus Rotenburg als Trägerin des Diakoniekrankenhauses, die Rotenburger Werke und die Stadt Rotenburg.

„Uns reizt sehr der Gedan-

ke, eine Schule zu gründen, in der Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam miteinander lernen und in der sie genug Zeit und Raum haben werden, ihre Persönlichkeit gemeinsam zu entfalten“, sagt Pastorin Jutta Wendland-Park, Vorstandsvorsitzende der Rotenburger Werke. Sie sieht die Schule als eine Bereicherung der Vielfalt in der Stadt.

„Und natürlich ist die Schule offen für alle. Es gehört zum Selbstverständnis einer evangelischen Schule, dass alle Kinder willkommen sind, auch Kinder anderer Glaubensrichtungen und Andersdenkende“, betont Pastor Michael Schwekendiek, Vorsteher des Diakonissen-Mutterhauses. Er weiß, dass es noch eine Menge Informationsbedarf

gibt und hofft, dass viele Fragen an dem Abend geklärt

werden können. Auch Eltern, die nicht in Rotenburg leben und sich für die neue Schule interessieren, sind herzlich zur Informationsveranstaltung eingeladen. An der Telefonzentrale der Rotenburger Werke, Lindenstr. 14, und im Beratungszentrum der Werke, Goethestr. 22, sind Informationsflyer zu haben. Familien in der Stadt haben ihn über die Schulen, Kindergärten oder per Post bereits erhalten.

■ Die Schule ist
■ offen für alle